



© Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH

Mit der Ruhr Inlinebahn für ein bürgernahes Europa

Ein Projekt in Bochum und Witten gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Hintergrund

Der Kemnader See zwischen Bochum, Witten und Hattingen erstreckt sich auf einer Wasserfläche von 125 Hektar. Wander*innen, Spaziergänger*innen und Radler*innen schätzen die Rad- und Wanderwege, die ihn umgeben. Am Kemnader See verläuft seit 2014 eine landesweit einzigartige Bahn für Inline-Skater. Vorher gab es zwei getrennte Spuren für Radfahrer*innen und Spaziergänger*innen. Die hinzugekommene Ruhr Inline-Bahn zwischen Bochum und Witten ist 10,4 km lang. Sie wertet den Kemnader See touristisch auf und entschärft die Situation zwischen Fußgängern, Radfahrern und Inline-Skatern.

Zielsetzung

Das Projekt „Ruhr Line“ setzte sich das Ziel, die Lebens- und Freizeitqualität der Menschen zu verbessern. Die neue, beleuchtete und kreuzungsfreie Strecke für Inliner rings um den Kemnader See erweiterte das touristische Angebot. Die Strecke trägt zu einer sicheren Freizeitgestaltung für Radler*innen, Fußgänger*innen und Skater*innen bei.

Umsetzung

Ausgehend vom Freizeitbad Heveney erfolgte ab 2013 der Bau der Gesamtstrecke im Uhrzeigersinn rings um den See. Sie verläuft kreuzungsfrei zwischen dem Fußweg und dem Radweg. Überall dort, wo es zu wenig Platz für den Bau einer separaten Skatingstrecke gab, wurde sie mit dem Fuß- oder Radweg kombiniert. Die Strecke wird von der Dämmerung bis 23 Uhr mit insektenfreundlichen LED-Leuchten erhellt. Die Versorgung erfolgt zu 100 Prozent mit Ökostrom. Damit alle Skater*innen sicher über die Brücken am See gelangen, wurden dort alle Geländer durch Aufbauten erhöht und ein Anti-Rutsch-Belag aufgebracht. Abschließend wurden an markanten Punkten der Inlinestrecke Plätze eingerichtet, die mit Sitzblöcken zum Verweilen und Ausruhen einladen.

Förderung

Das Projekt „Ruhr Line“ wurde mit rund 3,2 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Die Freizeitzentrum Kemnade GmbH steuerte mit ihren Gesellschaftern (Regionalverband Ruhr, die Stadt Bochum, die Stadt Witten sowie der Ennepe-Ruhr-Kreis) einen Eigenanteil in Höhe von 20% bei.

Projekttitle:	Ruhr Line – Inlinebahn am Kemnader See
Projektträger:	Freizeitzentrum Kemnade GmbH
Projektlaufzeit:	2011–2014
EU-Förderung:	3,2 Mio. Euro (EFRE)
Projekt im Internet:	https://kemnadersee.de/index.php/aktivitaeten/ruhr-inline.html